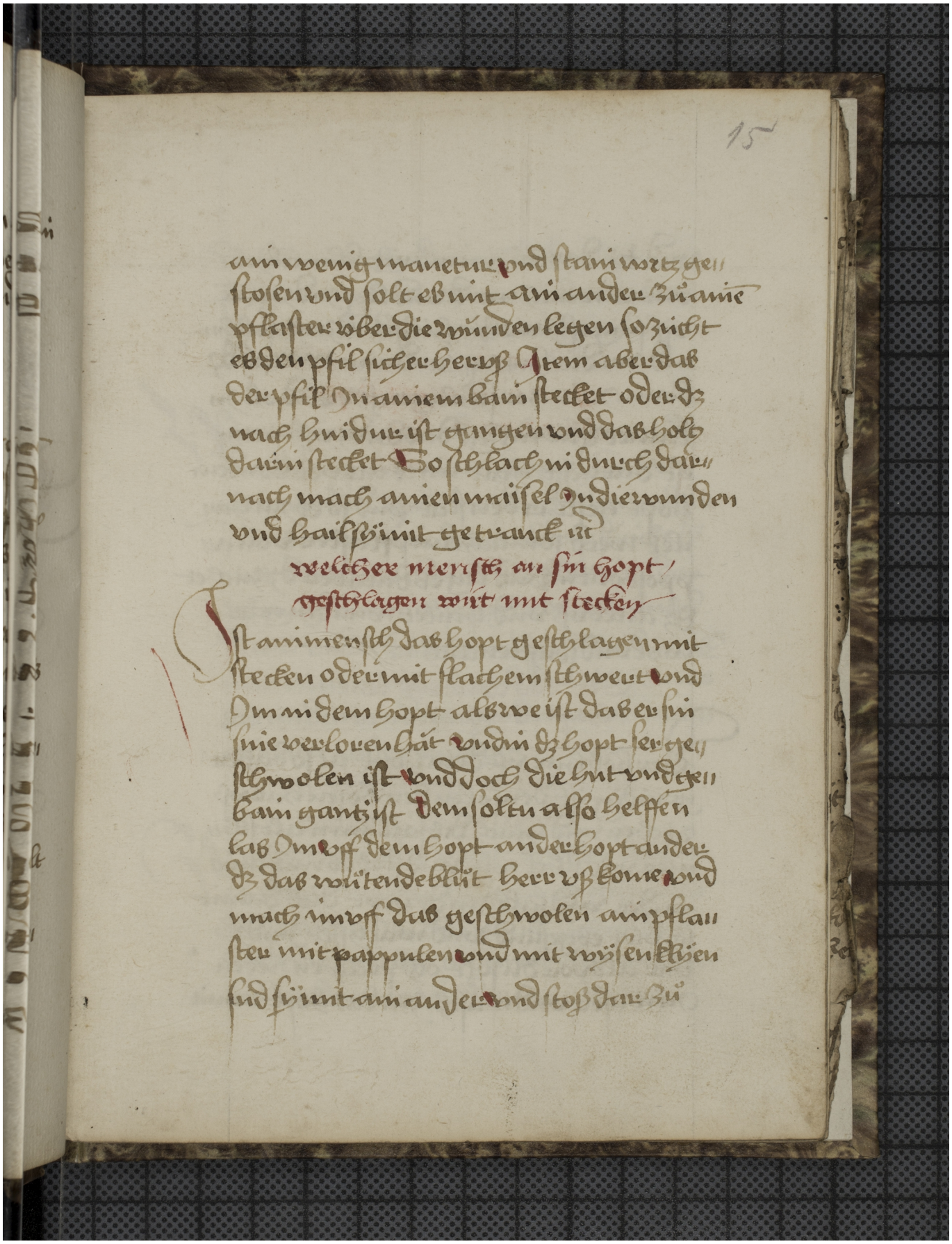
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=139
Copyright: Klosterneuburg, Augustiner-Chorherrenstift



15

ain wenig wanetur. und stain wurtz gestosen und solt ebnit ain ander zuame
pflaster über die wunden legen so zicht
ebden pfil sicher herüß Item aber das
der pfil in ainem bain stecket oder dz
nach huidur ist gantzen und das holtz
darin stecket So sthlach in durch dar
nach mach ainen meisel in die wunden
und hailß ainit getranck in

welcher mensch an sin hopt
gesthlagen wirt mit stecken

Ist ain mensth das hopt gesthlagen mit
stecken oder mit slachem sthwert und
im in dem hopt albwe ist daber sin
sinne verloren hat und in dz hopt ser ge
sthwolen ist und doch die hut und ge
bain gant ist dem solt u also helffen
las im uff dem hopt ander hopt ander
dz das wütende blüt herüß lome und
mach im uff das gesthwolen ain pflai
ster mit pappulen und mit wüsenthien
und stimt ain ander und stoß dar zu